



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/9492, 18/10679

Elektronisches Pollenmessnetz (ePIN): Datenlage weiter verbessern – Konzept für Erweiterung des Netzes erarbeiten: Dritte einbeziehen und Qualität sichern

Um die Datenlage für Allergikerinnen und Allergiker in Bayern weiter zu verbessern und insbesondere parzellenschärfere Auskünfte zum Pollenflug geben zu können, wird die Staatsregierung aufgefordert, ein Konzept zu erarbeiten, wie das ePIN-Basisnetzwerk unter Einbeziehung weiterer externer, dritter, nichtstaatlicher und privater Stellen, Geldgeber und Betreiber im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel erweitert werden kann.

Zu diesem Zweck muss die Staatsregierung insbesondere Qualitätsanforderungen für Stellen und Standorte, die das ePIN-Netz erweitern, normieren. Denkbar ist in diesem Kontext insbesondere die Einbeziehung bayerischer Universitäten, etwa Augsburg und Würzburg.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident